

Wo Mundraub ausdrücklich erwünscht ist

Aktion Gelbes Band der Landfrauen in Neuenkirchen und Wellingholzhausen / Private Teilnehmer gesucht

Von Kirsten Muck

NEUENKIRCHEN In Neuenkirchen und Wellingholzhausen flattern an einigen Obstbäumen gelbe Bänder. Sie markieren die Bäume, von denen nach Herzenslust geerntet werden darf – und zwar von jedermann.

Das Ernteprojekt „Gelbes Band“ animiert zum Mundraub und will so den Blick für mehr Nachhaltigkeit schärfen. Umgesetzt wird es in Melle von den Landfrauen. In der Woche vom 22. bis 29. September findet die bundesweite Aktionswoche „Zu gut für die Tonne“ statt. Die

Kreislandfrauen aus Melle beteiligen sich an dieser Aktion mit Infoständen auf den Wochenmärkten in Melle und Buer sowie in Gesmold in der Bäckerei Prinz. Außerdem werden sie einen Informationsstand in der Stadtbibliothek aufbauen. Zeitgleich unterstützen die Landfrauen die Aktion „Gelbes Band“, das Ernteprojekt vom Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft in Niedersachsen (ZEHN).

Mit einem gelben Band werden hierfür Obstbäume oder Sträucher gekennzeichnet, die für Bürger in Melle zum Selbstpflücken kosten-



Ulrike Heitland, Hiltrud Borgmeyer, Maria Altemöller und Monika Niederniehaus wollen Lebensmittel vor der Mülltonne retten.
Foto: Jana Altemöller

los freigegeben werden. Damit soll verhindert werden, dass die leckeren Früchte herunterfallen und einfach

verrotten, anstatt als Mus in Einmachgläsern zu landen.

Dafür werden in Wellingholzhausen die Obstbäume

an der Hasestraße und in Neuenkirchen die Obstbäume auf der Streuobstwiese an der Holterdorfer Straße am

Ortsausgang Neuenkirchen von den Landfrauen gekennzeichnet. Diese beiden Wiesen gehören der Stadt. „Dort kann dann jeder nach Lust und Laune und auf eigene Verantwortung Obst ernten“, erklärt Hiltrud Borgmeyer von den Kreislandfrauen.

Aber auch Privatleute können sich an dem Ernteprojekt für jedermann beteiligen, indem sie ihre Obstbäume und Sträucher farblich kennzeichnen. Betreiber von Streuobstwiesen sowie private und öffentliche Besitzer von Obstbäumen werden so unterstützt, die Flächen zu bewirtschaften.